

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung.

528 7 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzungen

529 7 Beschluss: 7:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung am 22.05.2012 lag während der gesamten Sitzung zur Einsichtnahme aus. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift vom Bauausschuss gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 23 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Amtszeit von 2008 bis 2014 als genehmigt.

Bauantrag der Firma The Seventh Augusta Syndicate Germany GmbH zur Nutzungsänderung von Büroräume in Beherbergungsräume an der Münchner Straße 18

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag der Firma The Seventh Augusta Syndicate Germany GmbH, Berlin, zur Nutzungsänderung von Büroräume in Beherbergungsräume an der Münchner Straße 18, Fl.Nr. 1189/45, vom 24.04.2012 bekannt. Die Planzeichnungen des Ingenieurbüros Barthel, Augustusburg, vom 18.04.2012 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück Fl.Nr. 1189/45 (3.937m²), das im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen ist, besteht kein Bebauungsplan.

Vom Antragsteller wird die Nutzungsänderung von Büroräume in Beherbergungsräume (Business-Pension) mit 160 Gästebetten im westlichen Gebäudeteil geplant. Zielgruppe sind überwiegend gewerbliche Nachfrager, die ihre Mitarbeiter im Rahmen von kurzfristigen Arbeitsprojekten in den Unterföhringer und Münchner Raum entsenden. Im Unterschied zur herkömmlichen Pension stehen hier auch Räumlichkeiten für Meetings und Konferenzen zur Verfügung. Duschen, WCs und Waschgelegenheiten sind als Gemeinschaftsanlagen vorhanden. Die Umbauarbeiten beinhalten keine Eingriffe in die tragende Struktur des Bauwerks.

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 20.12.2011, Nr. 487, in dem die Nutzungsänderung von Büroeinheiten in möblierte Wohnbüros abgelehnt wurde und weist in diesem Zusammenhang nochmal daraufhin, dass unmittelbar an diesem geplanten Standort die Münchner Straße (Staatsstraße 2053) mit täglich ca. 20.000 Fahrzeugen und der Föhringer Ring (Staatsstraße 2088) mit täglich ca. 45.000 Fahrzeugen liegen.

530 7 Beschluss: 7:0

Der Bauantrag der Firma The Seventh Augusta Syndicate Germany GmbH, Berlin, zur Nutzungsänderung von Büroräume in Beherbergungsräume an der Münchner Straße 18, Fl.Nr. 1189/45, vom 24.04.2012 wird nicht zugestimmt, da Wohnen an diesem Standort mit den Belangen des Immissionsschutzes nicht vereinbar ist.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass die Münchner Straße St 2053 und der Föhringer Ring St 2088 unmittelbar an dem geplanten Standort (Nutzungsänderung von Büro in Wohnen) liegen und sich hierbei Konfliktpunkte ergeben können. Der Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 20.12.2011, Nr. 487, wird aufrechterhalten.

Az.: 6010
3.1; 3.2

Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße; Bauantrag einer künftigen Eigentümerin der Zeile 9 zur Errichtung eines Reihenhauses samt Carport im Genehmigungsverfahren am Römerweg 45

Der Bürgermeister gibt den Bauantrag von Frau Simone Guist, Unterföhring, zur Errichtung eines Reihenhauses samt Carport im Genehmigungsverfahren im Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße am Römerweg 45 und 45a, Fl.Nr. 576/121, vom 15.06.2012 bekannt. Die Planzeichnungen des Architekturbüros Siegert und Müller, München, vom 15.06.2012 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Der Bürgermeister erinnert hierzu an den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 22.05.2012, Nr. 523, in dem der Errichtung der weiteren sechs Reihenhäuser im Genehmigungsverfahren im Einheimischen-Modell zugestimmt wurde.

Für das Grundstück Fl.Nr. 576/121 (ca. 145m²), das im Flächennutzungsplan als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 71/02, Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße.

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Von der Antragstellerin wird die Errichtung eines Reihenhauses mit zwei Wohneinheiten (zwei getrennte Eingänge) und den Maßen Länge 11,00m x Breite 7,14m x Firsthöhe 9,00m sowie einer Grundfläche von ca. 78,54m² (insgesamt 492,66m², gemäß Bebauungsplan 560m² für sieben Reihenhäuser zulässig) auf Fl.Nr. 576/121 geplant. Außerdem ist der Carport an der Carportanlage zu Zeile 8, Fl.Nr. 576/98 sowie ein KFZ-Stellplätze auf einer Teilfläche von Fl.Nr. 576/104 geplant. Mit Schreiben vom 27.06.2012 erklärt das Architekturbüro Siegert und Müller, München, das die Festsetzungen des Bebauungsplanes vollständig eingehalten werden und keine Befreiungen erforderlich sind.

Die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 71/02, Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße, werden gemäß Schreiben des Architekturbüro Siegert und Müller, München, durch die vorgelegte Planung eingehalten.

531 7 Beschluss: 7:0

Dem Bauantrag von Frau Simone Guist, Unterföhring, zur Errichtung eines Reihenhauses samt einem Carport und einem Stellplatz im Genehmigungsverfahren im Bebauungsplan Nr. 71/02 Einheimischen-Modell nördlich der Aschheimer Straße am Römerweg 45 und 45a, Fl.Nr. 576/121, vom 15.06.2012 wird zugestimmt.

Az.: 6010
3.1; 3.2; 3.3

Formlose Anfrage von Frau Elisabeth Horn zur Errichtung eines Einfamilienhauses am Gleißachweg 9a

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage von Frau Elisabeth Horn, Unterföhring, zur Errichtung eines Einfamilienhauses am Gleißachweg 9a, Fl.Nr. 1002, vom 26.04.2012 bekannt. Die Skizze vom 23.04.2012 wird zur Einsichtnahme vorgelegt.

Das Grundstück Fl.Nr. 1002 (2.538m²), das im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen ist, befindet sich gemäß § 35 BauGB im Außenbereich. In einem Außenbereich sind nur privilegierte Vorhaben zulässig.

Von der Antragstellerin werden der Abriss des bestehenden Altbestandes im westlichen Grundstücksbereich und die Errichtung eines Einfamilienhauses mit EG und DG (kein Vollgeschoss) und einer Wohnfläche von ca. 150m² geplant. Das Haus soll als Austragshaus dienen.

Der Bürgermeister erinnert hierzu an den Beschluss des Bau- und Grundstücksausschusses vom 27.11.2001, Nr. 835, in dem der Errichtung eines Einfamilienhauses am Gleißachweg ausnahmsweise zugestimmt

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

wurde, da dies der jungen bereits am Grundstück wohnenden Familie (Schwester von Frau Horn) gedient hätte.

532 7 Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage von Frau Elisabeth Horn, Unterföhring, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit EG (Vollgeschoss) und DG (kein Vollgeschoss) am Gleißachweg 9a, Fl.Nr. 1002, vom 26.04.2012, wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:

1. Die Einhaltung der Abstandsflächen ist im Zuge der Baugenehmigung durch das Landratsamt München zu berücksichtigen (z.B. 16-m Privileg, Grenzbebauung).
2. Für das geplante Einfamilienhaus sind mindestens zwei Stellplätze zu errichten und als solche dauerhaft zu unterhalten.
3. Eine ausreichende Erschließung im Sinne des Baugesetzbuches für das geplante Bauvorhaben und den Bestand ist vor Baugenehmigung sicher zu stellen (z.B. Eintragung einer Dienstbarkeit).
4. Die Gemeinde Unterföhring weist hinsichtlich der Erschließung (Wasser, Abwasser, Straßen und Wege) ausdrücklich darauf hin, dass diese nicht in dem erforderlichen Umfang gegeben ist und keine weiteren Maßnahmen diesbezüglich seitens der Gemeinde Unterföhring ergriffen werden.

Az.: 6010

3.1; 3.2

Formlose Anfrage der ProSiebenSat.1 Media AG zur Anbringung einer Werbeanlage an der Medienallee 7 und Gutenbergstraße 1 sowie von Wegweisern am S-Bahnhof

Der Bürgermeister gibt die formlose Anfrage der ProSiebenSat.1 Media AG, Unterföhring, zur Anbringung einer Werbeanlage an der Medienallee 7 und Gutenbergstraße 1 sowie von Wegweisern am S-Bahnhof vom 16.05.2012 bekannt. Die entsprechenden Fotomontagen vom 16.05.2012 werden zur Einsichtnahme vorgelegt.

Für das Grundstück an der Medienallee 7 (Fl.Nr. 205) besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 51/89, Teilfläche zwischen Gutenbergstraße und der S-Bahnlinie, südlich der Medienallee. Für das Grundstück an der Gutenbergstraße 1 (Fl.Nr. 210) besteht der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 37/85, für das Gebiet östlich der Bahnlinie und südlich der Bahnhofstraße (Medienallee). Beide Grundstücke sind im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen.

Für den S-Bahnhof besteht kein Bebauungsplan.
Vom Antragsteller sind folgenden Werbeanlagen geplant:

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Medienallee 7 (Westfassade)

Posterformat 3,56m x 2,52m

Wandmontage, Beleuchtung optional

Gemäß rechtskräftigem Bebauungsplan Nr. 51/89, Teilfläche zwischen Gutenbergstraße und der S-Bahnlinie, südlich der Medienallee, dürfen Werbeanlagen innerhalb der Baugrundstücke nicht über der Traufe angebracht werden. Elektronische Werbeanlagen sind in jeder Größe unzulässig.

Gutenbergstraße 1

Posterformat 3,56m x 2,52m

Wandmontage, Beleuchtung optional

Gemäß rechtskräftigem Bebauungsplan Nr. 37/85, für das Gebiet östlich der Bahnlinie und südlich der Bahnhofstraße (Medienallee) dürfen Werbeanlagen eine Höhe von 5,0m und einer Größe von 10,0m² nicht überschreiten und nicht über der Traufe angebracht werden.

S-Bahnhof

Gestaltung der Treppen- bzw. Rolltreppenstufen und Wegweiser zur Orientierung der Mitarbeitern und Besucher.

Der Bürgermeister bringt hierzu die Gemeinderatsbeschlüsse vom 30.01.2007, Nrn. 975 – 978, in Erinnerung, wonach sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen hat, dass die äußeren Zugangsbereiche Nord und Süd des S-Bahnhofes von Werbeanlagen freizuhalten sind, keine City-Light-Postervitrinen aufgestellt werden dürfen, maximal zwei LED-Videowände je Fahrtrichtung (insgesamt vier Stück) aufgestellt werden dürfen und einer Anmietung von Aktionsflächen durch die Firma Stroer/Deutsche Städtereklame München für Werbemaßnahmen nicht zugestimmt wird.

533 7 Beschluss: 7:0

Der formlosen Anfrage der ProSiebenSat.1 Media AG, Unterföhring, vom 16.05.2012, zur Anbringung einer Werbeanlage an der Medienallee 7 (Westfassade) und an der Gutenbergstraße 1 (Westfassade) im Posterformat mit den Maßen je 3,56m x 2,52m, Beleuchtung optional, wird dem Grunde nach zugestimmt.

Die Gemeinde weist daraufhin, dass eine allgemeine Hinweisbeschilderung für das örtlich angrenzende Gewerbegebiet in Abstimmung mit der Bahn bereits erfolgt ist (blaue Beschilderung). Individuelle Firmenhinweisbeschilderungen im Bereich des „Bahnhofes“ würden zu Präzedenzfällen führen.

Aus diesem Grund wird aus ortsbildgestalterischen und Konsequenzgründen dieser Form der Hinweisbeschilderung nicht zugestimmt.

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Aus Bezugsfallgründen und aus Gründen einer eher ruhigen Gestaltung des Bahnhofbildes wird Werbeanlagen an Treppen und Rolltreppen nicht zugestimmt. Auf die Beschlüsse des Gemeinderates vom 30.01.2007, Nrn. 975 – 978 (u.a. Errichtung von maximal zwei LED-Videowänden je Fahrtrichtung), wird verwiesen.

Az.: 6010
3.1

Bebauungsplanentwurf Nr. 60a/12 zur Änderung des Bebauungsplanes Erweiterung der Kleingartenanlage nördlich des Aschheimer Weges; Aufstellungsbeschluss (Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat)

Der Bürgermeister gibt das Schreiben von Herrn Arthur Lutz, Erster Vorstand des Kleingartenvereins, vom 19.06.2012 bekannt.

Seitens des Kleingartenvereins ist die Errichtung eines Bewirtschaftungsweges (Pflegeweg) mit einer Breite von ca. 2m der noch nicht bebauten Parzellen im nördlichen Bereich der Kleingartenanlage geplant. Durch die Maßnahme verkleinert sich die Größe der angrenzenden Kleingartenparzellen um ca. 1m, die der Kleingartenverein vollständig mittragen kann. Außerdem soll der im Bebauungsplan festgesetzte Grillplatz entfallen.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 60/94, Erweiterung der Kleingartenanlage nördlich des Aschheimer Weges, ist der geplante Bewirtschaftungsweg nicht vorgesehen. Dieser Bebauungsplan wurde vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München im Jahre 1994 erstellt.

534 7 Beschluss: 7:0

Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat:
Für den Bebauungsplan Nr. 60/94, Erweiterung der Kleingartenanlage nördlich des Aschheimer Weges ist ein Änderungsbebauungsplanverfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren einzuleiten und durchzuführen.

Grund der Änderung ist die Anlage eines ca. zwei Meter breiten Pflege- bzw. Bewirtschaftungsweges (Kies) entlang der Eingrünung im Norden und Osten des Bebauungsplanumgriffs. Ferner wird eine Pflegezufahrt (Tor) im Norden eingetragen und dafür die derzeit dargestellte Feuerstelle entfallen.

Mit dem Bebauungsplanänderungsverfahren ist der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, München, zu beauftragen.

Az.: 6010
3.1; 2.1; 3.3, 3.2

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Schülerweiterung Grundschule Unterföhring:

a) Vorstellung der Entwurfsplanung

b) Verlegung bestehender oberirdischer Anlagen (Schaukästen, Uhrensäule, Telefon)

a) Vorstellung der Entwurfsplanung

Der Erste Bürgermeister erläutert die aktuelle Planung, Stand 21.06.2012, für die Schülerweiterung der Grundschule Unterföhring.

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 14.10.2010, Nr. 512, vom 10.02.2011, Nrn. 597 und 598, vom 30.03.2011, Nrn. 548 und 549, vom 09.06.2011, Nr. 635, vom 14.07.2011, Nr. G601, vom 14.09.2011, Nr. G620, vom 13.10.2011, Nr. 676, vom 12.01.2012, Nr. G684, vom 09.02.2012, Nrn. G707 bis G709, vom 19.04.2012, Nr. 754, und des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.09.2010, Nr. 302, vom 31.05.2011, Nr. 395, vom 26.07.2011, Nr. G212, sowie vom 27.09.2011, Nr. G225, vom 08.12.2011; Nrn. G674 und G675, in Erinnerung.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 14.04.2011, Nr. 597, wurde das vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ausgearbeitete Raumprogramm, Stand 30.03.2011, als Grundlage für die Schülerweiterung, Schulsporthalle, Hort- und Mittagsbetreuung für die weitere Planung beschlossen. Zusätzlich wurde die Ergänzung um zwei Lagerräume für Geräte für außerschulische Nutzung mit ca. 30 m² sowie die Computertauglichkeit (EDV-Raum) eines Klassenzimmers beschlossen.

Mit Beschluss vom 12.01.2012, Nr. G684, schloss sich der Gemeinderat der Empfehlung des Preisgerichtes und dem Ergebnis aus dem Verhandlungsgesprächen am 11.01.2011 vollinhaltlich an und sprach sich für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfes des Architekturbüro Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, aus.

Mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 09.02.2012, Nrn. G707, G708, wurde festgestellt, den Wettbewerbsentwurf zusätzlich um die Ausbildung der Steganbindung (Verbindungsbauwerk zwischen Altbestand und Neubau) zweigeschossig zur barrierefreien Anbindung des 2. OG und einer Teilunterkellerung im südlichen Bereich (Mensa) außerhalb des Turnhallenbereiches zu erweitern. Weiter wurde der Bürgermeister ermächtigt, die entsprechenden Fachplanerleistungen zu beauftragen.

Folgende Fachplaner wurden nach Angebotseinholung und Verhandlungsgesprächen nach Gewerken beauftragt:

- Tragwerksplaner:
Büro Seeberger Friedl und Partner, 81927 München
- Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS):
Ingenieurgesellschaft Frey – Donabauer – Wich GmbH, 85080 Gaimersheim

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Elektrotechnik (ELT):
Ingenieurbüro Wieder GmbH, 85435 Erding
- Küchenplaner:
Ingenieurbüro Helfer.Plan, 86356 Steppach
- Bauakustik/Raumakustik:
Ingenieure Süd, 80797 München
- Bauphysik / Energiegutachter:
Ingenieurbüro Leiser, 97082 Würzburg

Unter Anwendung des Raumprogrammes und Berücksichtigung der vom Gemeinderat geforderten Ergänzungen wurde durch alle Planungsbeteiligten der Vorentwurf erarbeitet.

Die Vorentwurfsplanung, Stand 21.06.2012, sowie der Erläuterungsbericht des Architekturbüro Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, vom 19.06.2012 sowie eine Übersicht des Raumprogrammes (Gegenüberstellung Stand Auslobung zur Vorentwurfsplanung), Stand 22.06.2012, wurden dem Gremium zugestellt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Herr Seff Weidl, Kreuth/Tegernsee, das bestehende Mosaik im Jahre 1958/59 erstellt haben muss. Der Gemeinde liegt diesbezüglich noch ein Kostenvoranschlag vom 23.09.1958 vor. Weiter berichtet der Bürgermeister, dass derzeit die Kosten auf Grundlage der vorgelegten Vorentwurfsplanung ermittelt und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

535 7

Beschluss: 7:0

Der Bau-, Verkehr und Grundstücksausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Architekturbüro Bayer & Strobel, 67655 Kaiserslautern, Stand 21.06.2012, zu. Die Flächenentwicklung der Planung gegenüber dem Wettbewerbsergebnis (Raumprogramm) wird derzeit als plausibel und sachgerecht angesehen.

Folgende Anregungen sind in der weiteren Planung zu berücksichtigen und zu prüfen:

- Kletterwand (außen oder innen)
- Überprüfung der Standorte des Geräteschuppens und der Sprunggrube
- Überprüfung des Standortes Mosaik im Bereich des Foyers (z.B. oberhalb der Brüstung im Eingangsbereich).

Az.: 610/31
3.1, 3.4, 2.1, 1.0

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

b) Verlegung bestehender oberirdischer Anlagen (Schaukästen, Uhrensäule, Telefon)

Der Erste Bürgermeister bringt die Beschlüsse des Gemeinderates vom 14.10.2010, Nr. 512, vom 10.02.2011, Nrn. 597 und 598, vom 30.03.2011, Nrn. 548 und 549, vom 09.06.2011, Nr. 635, vom 14.07.2011, Nr. G601, vom 14.09.2011, Nr. G620, vom 13.10.2011, Nr. 676, vom 12.01.2012, Nr. G684, vom 09.02.2012, Nrn. G707 bis G709, vom 19.04.2012, Nr. 754, und des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.09.2010, Nr. 302, vom 31.05.2011, Nr. 395, vom 26.07.2011, Nr. G212, sowie vom 27.09.2011, Nr. G225, vom 08.12.2011; Nrn. G674 und G675, in Erinnerung.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.01.2012, Nr. G684, wurde die Verwaltung beauftragt, die Baufeldfreimachung (u.a. Abbruch der Gemeindehalle mit Nebengebäude) zur Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses zu veranlassen.

An der Münchner Straße bei der Bushaltestelle Gemeindehalle vor der Gemeindehalle befinden sich weitere oberirdische Anlagen (Schaukästen, Uhrensäule, Telefon und Ortsplantafel), welche für den Abbruch der Gemeindehalle und Neubau der Schulerweiterung Grundschule Unterföhring mindestens vorübergehend zurückgebaut oder verlegt werden müssen. Das Telefon (Telekom), die Uhrensäule und die Ortsplantafel werden zurückgebaut, die Schaukästen der Parteien und Vereine sollen an das Grundstück Münchner Straße 73, ehemals Gasthof „Zum Gockl“ verlegt werden.

Die Uhrenanlage steht im Eigentum der Deutschen Städtereklame, 81669 München, und ist gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 11.02.1972, Nr. 162, durch Vertrag vom 21.02.1972, gesichert. Der Vertrag wurde auf Grund der Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende 2012 mit E-Mail vom 29.05.2012 vorsorglich gekündigt.

Die Ortsplantafel steht im Eigentum der Firma Werbetechnik Weissenburg, 91781 Weißenburg, und ist durch Vertrag vom 02.05.2011 gesichert. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren und verlängert sich mit einer Erneuerung der Kartografie und Firmenhinweise um ein Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Das Telefon steht im Eigentum der Deutschen Telekom AG und ist nicht vertraglich gesichert.

Die Schaukästen (Kulturnachrichten, SPD Unterföhring, Evangelische Kirchengemeinde, Gebirgstrachten Erhaltungsverein Edelweiß Unterföhring,

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Männergesangsverein und Blaskapelle Unterföhring, PWU Unterföhring) stehen teilweise im Eigentum (PWU-Schaukasten befindet sich nicht im Eigentum der Gemeinde) der Gemeinde Unterföhring und sind den Parteien und Vereinen zur Verfügung gestellt worden.

Nachdem im Zuge der Schulerweiterung Grundschule Unterföhring die Anbindung des Gebäudes zur Münchner Straße durch einen Vorplatz neu gestaltet wird ist zu entscheiden, ob diese Anlagen vollständig oder teilweise wieder in diesem Bereich Errichtet und in die Planung des Vorplatzes integriert werden sollen. Der Standort der bestehenden Bushaltestelle (Gemeindehalle) soll beibehalten werden.

536 7 Beschluss: 7:0

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss spricht sich für die Erhaltung der Ortsplantafer, des Telefons und der Errichtung einer neuen Uhrenanlage analog der Stelen am Bürgerhaus (u.a. Uhr) an der Bushaltestelle Gemeindehalle aus. Die Anlagen sind an geeigneter Stelle in die Vorplatzgestaltung zu planen. Die Vereinsschaukästen sind grundsätzlich abzubauen und an die Vereinen auszuhändigen.

Az.: 610/31
3.1, 3.4, 2.1, 1.0

Bekanntgaben und Anfragen

110-kV-Freileitung Isarau – Pfrombach, Mast Nr. 8 bis 161, der E.ON Netz GmbH; Korrosionsschutzarbeiten an Gittermasten

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass mit Schreiben vom 14.06.2012 die E.ON Netz GmbH, 96052 Bamberg, mitgeteilt hat, dass von Juni 2012 bis September 2012 Korrosionsschutzarbeiten an Gittermasten der 110kV-Freileitung Isarau – Pfrombach der E.ON Netz GmbH im Gebiet der Gemeinde Unterföhring durchgeführt werden. Mit den Arbeiten ist die Firma Rooss + Liebscher GmbH & Co. KG, Giesener Straße 7A, 31157 Sarstedt, beauftragt. Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Gittermasten stehen, werden über die vorgesehenen Arbeiten rechtzeitig vor Beginn durch die E.ON Netz GmbH informiert.

Herr Gemeinderat Kemmelmeier teilt mit, dass er von Frau Kosta zu folgenden Themen angesprochen wurde:

- Heckenüberstand des östlichen Nachbarn (Nöth)
- wucherndes Unkraut im Parkfriedhof soll entfernt werden

43. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses am 26.06.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Herr Kapfenberger erklärt zu den beiden Anfragen nachfolgendes:

- Frau Kosta wurde bereits schriftlich informiert, dass es sich bei dem Heckenüberstand um privatrechtliche Belange handelt und die Gemeinde keine Handhabe für ein Einschreiten besitzt.
- Wie seit vielen Jahren wird im Parkfriedhof regelmäßig ein Pflegegang der Anlagen durchgeführt. Gerne wird diese Anfrage an den zuständigen Fachbereich 1 weitergeleitet.

Weiter fragt Herr Kemmelmeier an, wie die Außenflächen des Interimshorts an der Münchner Straße 66a geplant sind und wie der aktuelle Sachstand und Liefertermin des Gewerkes (Sportgeräte) der Firma Stöhr für die Erweiterung des Sportzentrums an der Jahnstraße sind.

Hierzu erklärt Herr Kapfenberger ausführlich den Sachstand zur Hortplanung (Interim) an der Münchner Straße 66a und bringt das Email vom 26.06.2012 der AWO Oberbayern, Frau Rother-Kiener, zur Kenntnis.

Gegen die Firma Stöhr wurde das vorläufige Insolvenzverfahren (öffentliches Verfahren) angeordnet. Diesbezüglich werden derzeit alle juristischen Möglichkeiten geprüft um weitere Maßnahmen (Kündigung, Abnahmeverpflichtung etc.) einzuleiten. Mit den Verantwortlichen des TSV Unterföhring e.V. steht die Verwaltung in Anbetracht der Sachlage in enger Verbindung.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer